

Krebsinformationstag * Krebsgesellschaft M-V * Schwerin

Die Krebsgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern unter Vorsitz von Prof. Dr. Ernst Klar hat am 24. August 2019 ihren 6. Krebsinformationstag 2019 im Plenarsaal des Schweriner Schlosses durchgeführt.

Unser Verein nahm an der Veranstaltung mit einem Informationsstand teil und präsentierte einige der großformatigen Fotos aus dem Projekt „Lust auf Verwandlung“.

Die Veranstaltung richtete sich nicht nur an Mitarbeiter onkologischer Versorgungseinrichtungen und Netzwerkpartner, sondern auch an Betroffene und Angehörige sowie alle an der Thematik interessierten Bürger. Schwerpunktmäßig wurde in diesem Jahr auf Nebenwirkungen der Krebserkrankungen bzw. –therapien eingegangen.

Prof. Klar stellte in seiner Anfangsrede den weiteren Aufbau der Krebsgesellschaft in M-V vor. Dies insbesondere im Hinblick auf die große Aufgabe, bis Mitte 2020 acht Krebsberatungsstellen im Land etablieren zu wollen.

Besonderes Augenmerk legte er auch auf die Initiative des NDR „Hand in Hand in Norddeutschland“, deren Fokus sich in 2019 auf Hilfe für Krebserkrankte und deren Angehörige und damit auf Projekte von SHG und Vereinen zu diesem Thema richtet. So erwähnte er auch das von unserem Verein im Rahmen dieser Initiative eingereichte Projekt „Verwandlung als Chance“, das als eine Art Weiterführung unseres Basis-Projektes „Lust auf Verwandlung“ gesehen werden darf. Mit letzterem hatten wir bei unseren Protagonistinnen äußerst positive Resonanzen in Bezug auf Psyche, Gesundung durch positive und gemeinsame Energie sowie Betrachtung des eigenen ICH aus einer anderen, einer künstlerischen Perspektive erzielt.

Harry Glawe, Minister für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit betonte in seiner folgenden Begrüßung, dass dieser Tag den Teilnehmern ein Forum mit kompaktem Wissen, konkreten Unterstützungsangeboten und Raum für Diskussionen biete.

In weiteren interessanten Vorträgen ging z. Bsp. Prof. Junghans speziell auf die personalisierte Krebstherapie ein und Frau Dr. Große-Thie stellte die onkologische Bewegungstherapie OTT vor, die zur Standardtherapie während und nach Krebserkrankungen werden soll.

Viele Selbsthilfegruppen und Vereine waren vor Ort, um sich über aktuellste Ansetzpunkte zu informieren und ihr Interesse zu bekunden.

Anke Reimers, 01.09.2019